



Rebland-Kurier  
26.03.2014

# Genuss im Mittelpunkt

Mehr als 60 Weine zu verkosten / Versteigerung mit Brigid Wefelnberg

**Freiburg-Tiengen. Am kommenden Wochenende, Samstag, 29. März, und Sonntag, 30. März, präsentieren die Tuniberger Winzerinnen und Winzer ihre Weine zum 22. Mal bei den Tuniberger Weintagen im Tuniberghaus in Freiburg-Tiengen. Am Samstag ab 17.30 Uhr und am Sonntag ab 11.30 Uhr ist das Tuniberghaus für alle Weinfreunde geöffnet. Das alles umfassende Thema ist wieder der Tuniberg mit seinen Weinen.**



**Die Winzerinnen und Winzer vom Tuniberg erwarten am Wochenende wieder interessierte Gäste im Tuniberghaus in Tiengen.** Foto: privat

Das Programm der Weintage und das Angebot an Weinen stellen Karl-Heinrich Maier und Günter Linser vom Verein „Tuniberg Wein“ sowie Henning Johanßen vom Badischen Winzerkeller, Armin Fröhner von der WG Oberrimsingen und Oberrimsingens Ortsvorsteher Bernhard Kiefer am Dienstag im Rathaus von Oberrimsingen vor.

Der Tuniberg als Weingarten Freiburgs mit seinem flächendeckend umweltschonenden Weinbau wird von Kennern als die Burgunderoase Badens, wenn nicht sogar Deutschlands, bezeichnet. Spritzige, elegante Weiße und Graue Burgunder mit mineralischer Prägung und herrliche Spätburgunder-Rotweine - samtig, vollmundig, mit großem Ausdruck - sind die Markenzeichen dieser Weinlandschaft. Das Sortiment wird ergänzt durch spritzigen Müller-Thurgau mit intensiven Fruchtnoten sowie Muskateller und Gewürztraminer mit einem ganz eigenen Geschmacksprofil.

Über 60 Weine und Sekte, darunter auch die ersten Weine des Jahrgangs 2013, können am Wochenende an den Ständen der Winzerinnen und Winzer in Tiengen probiert werden. Die ersten Weine des neuen Jahrgangs zeigen sich ausgesprochen positiv. Die jahrgangsbedingten etwas höheren Säurewerte der neuen Weine lassen auf lange nachreifende Wei-

ne hoffen. Diese Erfahrung, verbunden mit den kleinen Erntemengen, deutet auf einen hochwertigen Jahrgang hin, der - wenn man ihn reifen lässt - zu den ganz großen mit weit über dem Durchschnitt liegenden Qualitäten zählen wird. Die Weine bestechen mit ihrem sehr kräftigen Säurespiel und hervorragend gereiften Fruchtaromen. Generell lag die zurückliegende Traubenernte deutlich unter dem Durchschnitt, obwohl der Tuniberg noch im Vergleich mit Baden gut abschneidet.

Die Witterung im vergangenen Jahr zeigte sich doch völlig anders, als erwartet. Das erste Halbjahr war geprägt von einer sehr geringen Sonneneinstrahlung und immer wiederkehrenden, langen Regenperioden mit hohen Niederschlagsmengen. Man hatte oft das Gefühl, die negativen Niederschlagsmengen des Jahres 2012 mussten ausgeglichen werden. Eine Periode, die bis zum 25. Juli dauerte. Nach dem Austrieb Anfang Mai war wieder eine Vegetationspause von fast drei Wochen zu beobachten, in der das Wachstum fast stillstand. Anfang Juni begann dann die Rebenblüte in den frühen Lagen, aber auch diese zog sich teilweise bis Anfang Juli hin. Wie fast immer bei einer so langen Blüte-

dauer war das Ergebnis sehr problematisch. Eine hohe Verrieselung der Trauben und damit viele Trauben, aber mit deutlich geringerer Beerenzahl waren die Folge. Zudem hatten viele Beeren nur einen Kern, was zu kleineren Beeren führte. Ab 25. Juli begann schließlich eine sommerliche Phase bis Anfang September, in der das Reifewachstum sehr stürmisch voranging. Direkte Folge des ersten Halbjahres war dann auch eine verzögerte Lese, die bis in den November dauerte. Das Ergebnis konnte sich von der Qualität her sehen lassen. „Wir hatten trotz des Sonnendefizits doch noch gute Qualitäten mit Öchslewerten, die zwar unter dem Schnitt der vergangenen Jahre waren, die aber doch noch überraschend gut sind“, konnte Karl-Heinrich Maier berichten. (RK)

**Der besonders interessierte** Weinfreund kann bei den Weintagen mit der Probekarte zum Preis von 15 Euro pro Tag alle 66 Weine probieren.

## Vielseitiges Programm

Musik und Unterhaltung

**Freiburg-Tiengen.** Die Tuniberger Weintage locken jedes Jahr Tausende Weinfreunde vom Tuniberg, aus Freiburg und aus der ganzen Region nach Tiengen. Im Bürgerhaus der Tuniberggemeinde werden die besten Erzeugnisse der vergangenen Jahre kredenzt. „Da findet sicher jeder Gast seinen Favoriten“, ist sich Karl-Heinrich Maier, Vorsitzender des Vereins Tuniberg Wein, sicher. Der Verein organisiert in diesem Jahr schon zum 22. Mal die Weinmesse, die eine der ersten in der Saison ist. Auch am Wochenende, 29. März und 30. März, werden die Winzerinnen und Winzer der Tuniberg-WGs gemeinsam mit den Gastronomen vom Fallerhof Hausen und vom Restaurant-Café Gugel Opfingen den Genuss in den Mittelpunkt stellen. Am Sonntagnachmittag sind alle Gäste an die Kaffeetafel zu selbst gebackenen Kuchen und Torten aus den Küchen der Winzerinnen eingeladen.

Eine Neuheit auf den Weintagen ist das Mixgetränk „BeChill“, das gerade auf der Prowein in Düsseldorf vorgestellt wurde - mit erfreulicher Resonanz. Der besondere Cocktail wurde von drei Winzerinnen vom Tuniberg kreiert, die auch mit einem Stand bei den Tuniberger Weintagen dabei sind. Wie im vergangenen Jahr werden wieder an insgesamt drei Ständen die Weine der Tuniberger WG-Winzer angeboten. Die vor zwei Jahren vorgestellte Tuniberg-Edition wird weiter ausgebaut. Insgesamt fünf Weine sowie zwei Sekte und ein Secco gehören jetzt zum Angebot.

Musik und Unterhaltung ergänzen das Programm der Weintage. Zur Eröffnung durch die Weinprinzessin Katharina Dier spielt die Rathausmusik Freiburg. (ma)